

„Seltower Kreisblatt“ erscheint wöchentlich. Bezugspreis monatlich RM. 1,85 einjähr. 25 RM. ...



Angaben lt. Preisliste 10. Verlag und Schriftleitung: Berlin W 35, ...

# Seltower Kreisblatt

Tageszeitung für den Kreis Seltow \* Amtliche Zeitung des preussischen Landkreises Seltow

## Heute abend eine neue Feierstunde der Nation Die Welt in großer Erwartung der Führerrede im Reichstag

Nach der 18. März 1938 wird als ein markanter Erinnerungstag in die Geschichte eingehen. Der Führer spricht heute abend, 8 Uhr, im Reichstag über die Heimkehr Oesterreichs ins Reich und die Verwirklichung Großdeutschlands.

Schon orakelt die ausländische Presse über alle möglichen und unmöglichen Dinge, eine gewisse von jüdischen Schreibertingeln verfaßte Lügenpresse verbreitet sogar haufenweise Schauerromane, aber das deutsche Volk kann über diese Unsinnsfäbriken nur lächeln, denn es weiß nur zu gut, daß der Reichstag einzig und allein im Zusammenhang mit den österreichischen Ereignissen und den daraus erfließenden reichspolitischen Folgerungen zusammenzutreten muß.

Und diese abendliche Reichstagsfeier wird dank der Vetterwellen wieder eine feierliche Stunde der ganzen deutschen Nation sein, die vor den Danksprechern vom Burgland bis Dithmarschen und von der Kurischen Nehrung bis zum Bodensee an ihr voll größter Dankbarkeit und herzlichster Freude teilnimmt. Denn Großdeutschlands, stetigkehter Führer spricht. Und wo seine männlich-eindrucksapulle, sympathische Stimme erschallt, da versammelt sich das deutsche Volk in seiner Gesamtheit.

So erlebt in freudiger Erwartung das ganze deutsche Volk wieder eine Feierstunde, die nicht nur vor der Nation, sondern vor der ganzen Welt hochbedeutsame geschichtliche Neu- und Umgestaltungen dokumentieren wird, die das Volk Hitler innerhalb weniger Tage zum Staunen aller Völker des Erdballs vollbracht. Selbstverständlich sehen die Alte und die Neue Welt voll Spannung der Führerrede entgegen.

### Aufruf des Reichsministers Dr. Goebbels

Berlin, 17. März. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels erläßt folgenden Aufruf:

#### Deutsche!

Das großdeutsche Reich ist erstanden. 75 Millionen Deutsche sind unter dem Banner des Falkenkreuzes geeint. Die taufenbüdrige Sehnsucht aller Deutschen ist erfüllt.

Am Freitag, dem 18. März 1938, 20 Uhr, wird der Führer vor dem Deutschen Reichstag sprechen. Alle Volksgenossen hören über den Rundfunk seine Rede. Die Partei trifft rechtzeitig Vorbereitungen für den Gemeinschaftsempfang in Sälen und Gaststätten.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda. gsg. Dr. Goebbels.

## Der Fluß Guadalupe überschritten

Salamanca, 18. März.

Wie der nationale Heeresbericht meldet, besetzten die nationalspanischen Truppen die bolschewistischen Stellungen 5 Kilometer östlich der Stadt. Die fünf von Barcelona hier eingeleiteten internationalen Brigaden ergriffen nach verzweifeltstem Widerstand und schweren Verlusten panikartig die Flucht. Die Nationalen eroberten ferner die umliegenden Höhenzüge von Alcoriza, das Städtchen Molinos sowie den südlich von Alcaniz gelegenen Ort Castelleras. Auf ihrem Vormarsch überschritten die Nationalen den Guadalupe, nahmen über 1000 Notmilitären gefangen und erbeuteten große Mengen von Kriegsmaterial.

Das nationalspanische Pressebüro teilt in einer amtlichen Note mit, daß in der von ausschließlich spanischen Truppen eroberten Stadt Caspe eine große Zahl von Franzosen gefangen genommen wurde. Es sei eine Ironie des Schicksals, daß gerade in diesen Tagen wieder französische Sender mit großem Eifer die von Notspanien in die Welt geschickten Bogenmeldungen über angebliche Ausländerbeteiligung auf nationaler Seite verbreiteten.

### Barcelona erneut bombardiert

Bilbao, 18. März.

Die nationalspanische Luftwaffe beslegt am Donnerstag wiederholt den Hafen von Barcelona heftig mit

### Feierliche Uebernahme des Oesterreichischen Generalstabes in den Deutschen Generalstab

Wien, 17. März.

Der Chef des Generalstabes des Heeres, General der Artillerie Wed., hat heute folgenden Erlaß an den Generalstab des bisherigen österreichischen Bundesheeres gerichtet:

„Mit dem heutigen Tage übernehme ich den Befehl über den Generalstab des bisherigen österreichischen Bundesheeres. Ich heiße die österreichischen Generalstabsoffiziere in den Reihen des Deutschen Generalstabes herzlich willkommen. Die Erinnerung an die ruhmreiche Ueberlieferung des ehemaligen Oesterreichischen Generalstabes soll auch im Deutschen Generalstab lebendig bleiben. Wir wollen an die Arbeit gehen, um in einem Geiste die Aufgaben zu erfüllen, die uns der Führer und unser großdeutsches nationsozialistisches Vaterland stellen.“

Zur Bekanntgabe dieses Erlasses begab sich am Donnerstag mittag der Chef des Generalstabes der 8. Armee, Generalleutnant Ruff, in das bisherige Ministerium für Landesverteidigung.

### Oesterreichische Truppen kommen nach Süddeutschland

Wien, 17. März.

Zur Pflege der kameradschaftlichen Verbundenheit aller Teile des deutschen Heeres, zum Kennenlernen der militärischen Einrichtungen und der Sehenswürdigkeiten deutscher Städte werden in der Zeit vom 18. bis 23. März Teile des bisherigen österreichischen Bundesheeres nach Süddeutschland verlegt.

Die Truppen werden in den Standorten Süddeutschlands voraussichtlich am 18. März in den frühen Nachmittagsstunden eintreffen. Folgende Standorte werden für die genannten Tage den Besatz österreichischer Truppen erhalten:

- Nürnberg: eine gemischte leichte Artillerie-Abteilung, Bamberg: ein gemischtes Dragoner-Regiment, München: ein gemischtes Infanterie-Regiment und ein gemischtes Telegraphen-Bataillon, Würzburg: ein gemischtes Pionier-Bataillon.

Die Truppen treffen mit der Bahn in den einzelnen Standorten ein. Außerdem wird der Standort Augsburg ein gemischtes Kraftfahrjäger-Bataillon erhalten, das im Landmarsch eintrifft.

Desgleichen kommen vom 21. März ab 10 000 deutschösterreichische Arbeitskameraden mit „Kraft durch Freude“ nach Berlin, München, Nürnberg, Frankfurt (Main), Leipzig, Stuttgart, Düsseldorf.

### Der Führer dankt für alle Beweise der Verbundenheit und Treue

Zahllose Briefe und Telegramme von Volksgenossen aus aller Welt

Berlin, 17. März.

Dem Führer und Reichkanzler sind aus Oesterreich und von der NSDAP, und ihren Gliederungen, von Städten und Gemeinden, von Verbänden, Betrieben und Dienststellen zahllose Briefe und Telegramme gegangen, die in beglücktesten Worten der Freude und Dankbarkeit über die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Reich Ausdruck geben. Ebenso ging beim Führer eine Fülle von gleichgestimmten Dankes- und Glückwünschen aus dem ganzen übrigen Reich ein; auch die Deutschen im Auslande, insbesondere die im Auslande lebenden Oesterreicher, haben in vielen Telegrammen dem Führer ihre Freude begeistert zum Ausdruck gebracht. Zahlreich sind auch die Telegramme, in denen Ausländer ihre Befriedigung und ihre Zustimmung zu diesem historischen Ereignis ausdrücken.

Mit diesen Kundgebungen sind vielfach Stiftungen von Freiplätzen für erholungsbedürftige Oesterreicher, insbesondere Kinder, sowie für Werkstoffe und Geschäfte der Nationalsozialistischen Bewegung in Oesterreich verbunden. An der Spitze dieser Stiftungen steht die Hamburger Neederei Rickmers, welche dem Führer einen Betrag von 100 000 RM. und zugleich 3000 Erholungs- und Geschäftstage auf ihren Dampfern zur Verfügung gestellt hat.

Der Führer und Reichkanzler spricht, da es ihm nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, auf diesem Wege allen Volksgenossen, die ihm durch diese Kundgebungen und diese tatkräftige Hilfsbereitschaft ihre Verbundenheit und ihre Treue bezeugt haben, seinen Dank aus.

### Vierjahresplan auf Oesterreich ausgedehnt

Berlin, 17. März.

Generalfeldmarschall Göring hat am 17. März folgendes Telegramm an Dr. Seyß-Inquart gerichtet: „Reichskatholiker Dr. Seyß-Inquart Wien.“

Die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Reich hat einen weiteren gewaltigen wirtschaftlichen Aufstieg zur Folge. Der Vierjahresplan, nunmehr auch auf Oesterreich ausgedehnt, wird jetzt auf noch breiterer Grundlage erfolgreich durchgeführt werden. Ich bitte Sie und Ihre Mitarbeiter, mich in dieser Arbeit mit vollem Einsatz zu unterstützen, um die reichen Schätze ihrer eigenen Heimat zu heben, auszunutzen und alle Kräfte zu entfalten für das Wohl unseres großen Vaterlandes und in Sonderheit für das Ausfließen des ins Reich zurückgeführten Oesterreichs. Herrmann Göring, Generalfeldmarschall.“

### 20000 Rundfunkgeräte für Oesterreich

Berlin, 17. März.

Durch eine großzügige Maßnahme wird dem deutschen Volk in Oesterreich Gelegenheit gegeben werden, in weit stärkerem Maße als bisher das große politische Geschehen unserer Zeit im deutschen Rundfunk mitzuerleben. Auf Veranlassung von Reichsminister Dr. Goebbels werden im Laufe der nächsten Tage etwa 20 000 Rundfunkgeräte im Werte von 850 000 RM. — vor allem Volksempfänger — in Oesterreich zur Verteilung gelangen. Die Apparate werden notleidenden österreichischen Gemeinden und alten, verdienten, nationalsozialistischen Kampfern zur Verfügung gestellt.

Die Verteilung geschieht durch die Amtsleitung Rundfunk in der Reichspropagandabteilung der NSDAP, zusammen mit dem Hauptamt der NSDAP.

Durch diese tatkräftige Hilfe ist ein weiterer Schritt getan, die politische Willensbildung im jüngsten Land des Deutschen Reiches im Sinne des Nationalsozialismus mit den Mitteln des Rundfunks weiterhin auszurichten und zu festigen.

### Reichstagsfeier wird von allen deutschen Sendern übertragen

Berlin, 17. März.

Die Reichstagsfeier in der Krolloper am Freitag, dem 18. März, 20 bis 22 Uhr, wird vom Deutschen Reichslandfunk, vom allen Reichsendern, vom Deutschen Rundfunk und vom deutschösterreichischen Rundfunk übertragen.